

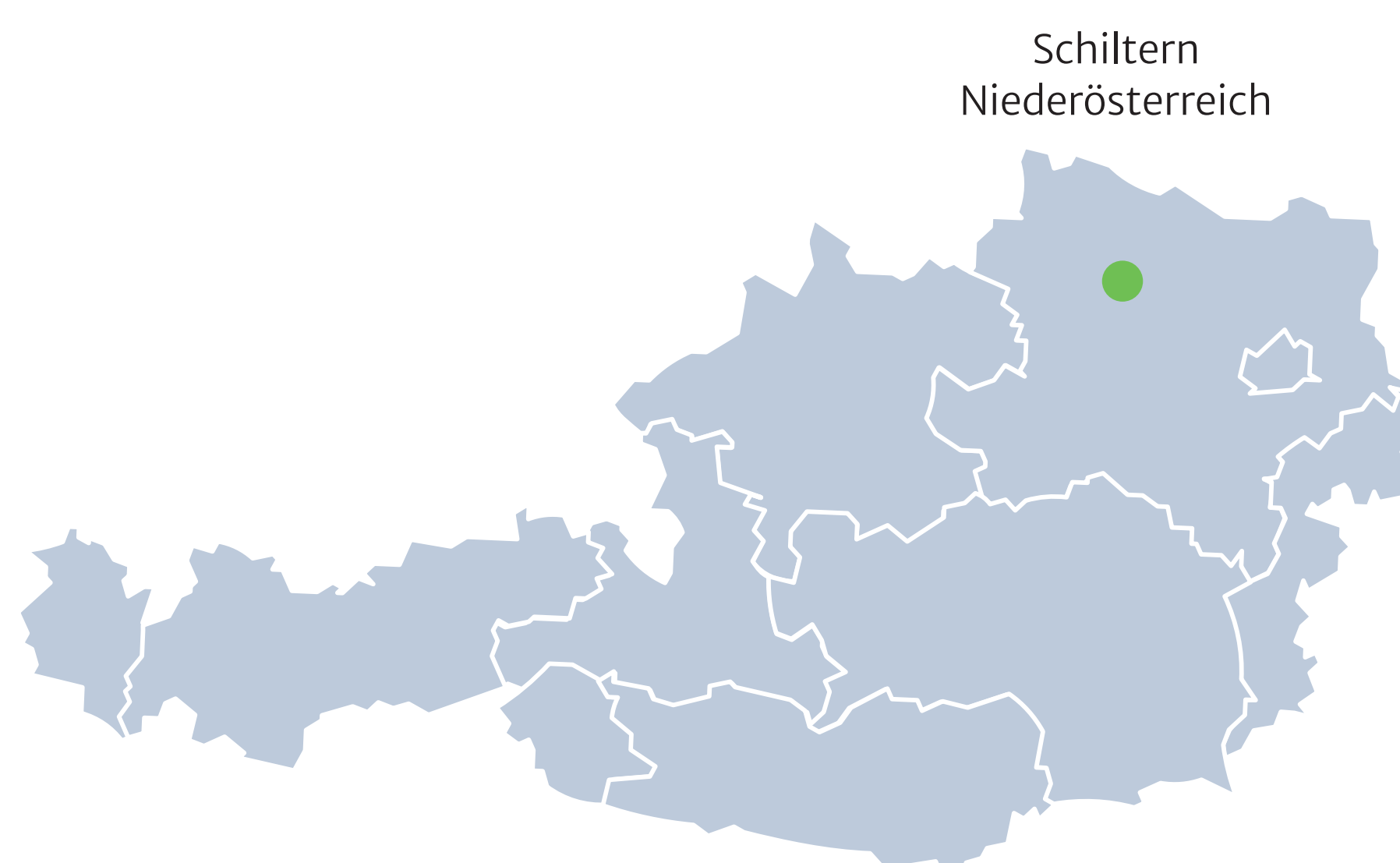
Das ARCHE NOAH Samenarchiv

Zivilgesellschaftliche Genbank für die Erhaltung und Nutzung alter und seltener Kulturpflanzen in Österreich mit Fokus auf partizipative Erhaltungsarbeit und Forschung.



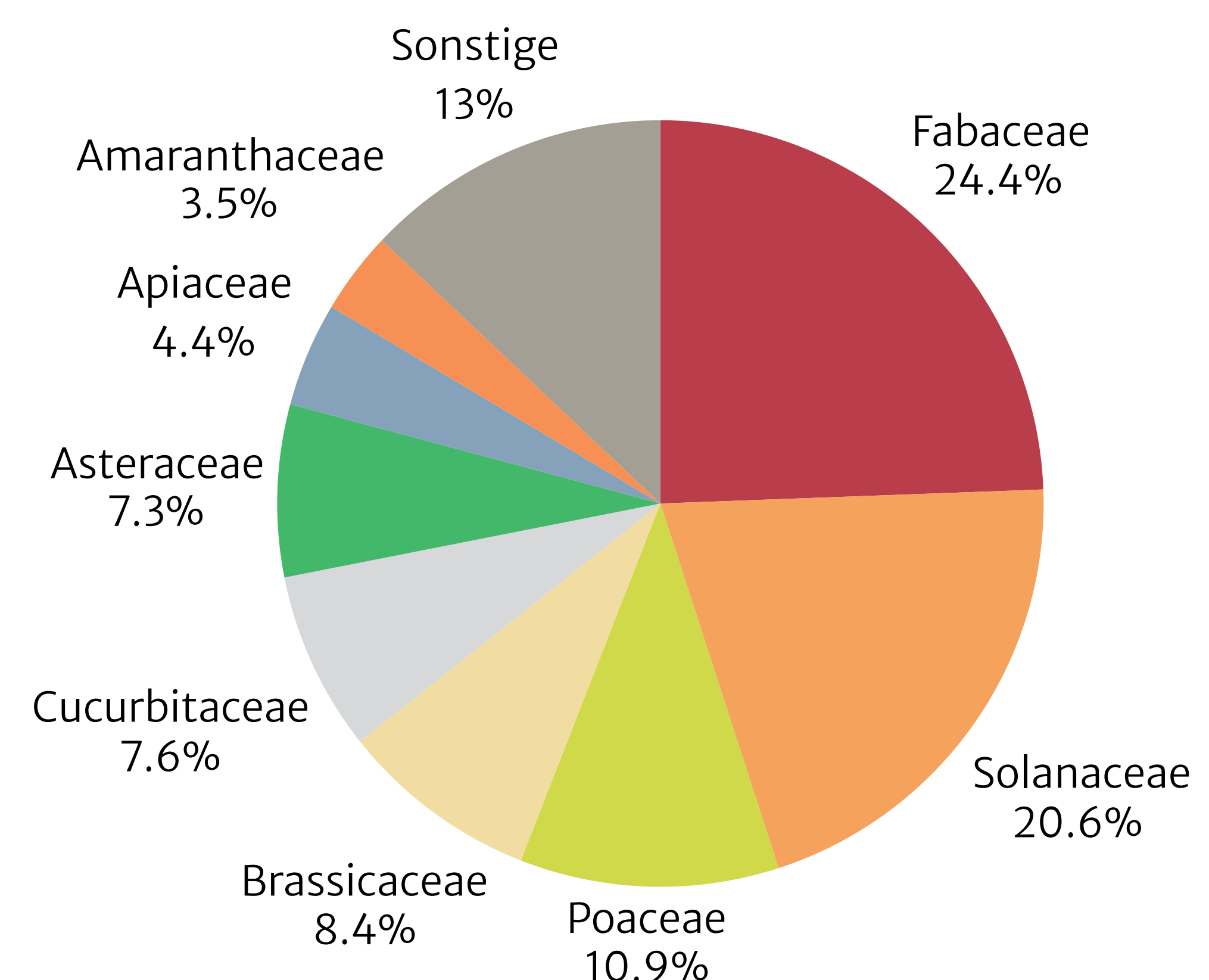
Geschichte

Das Samenarchiv entstand in den 1980er-Jahren auf Initiative von Nancy Arrowsmith als zentrale Sammlung gefährdeter Kulturpflanzensorten. Die Sammlung wuchs rasch, unter anderem durch Sammelreisen und den Austausch mit anderen Erhaltungsorganisationen und Genbanken. Auch gingen zahlreiche Sorten aus den Beständen von Mitgliedern und durch private Spenden in die Sammlung ein.



Struktur der Sammlung

Das Archiv umfasst rund 5.500 Akzessionen samenvermehrbarer Kulturpflanzen. Es bewahrt traditionelle Land- und alte Zuchtsorten, vor allem aus Mittel- und Südosteuropa, öffnet sich aber auch neuen Arten aus anderen Weltregionen. Der Schwerpunkt liegt auf Gemüse, daneben sind Getreide, Kräuter, Öl- und Faserpflanzen sowie Zierpflanzen vertreten. So verbindet das Archiv den Schutz historischer Vielfalt mit der Erprobung neuer Möglichkeiten – eine Basis für Anpassung an veränderte Umwelt-, Ernährungs- und Marktbedingungen.



Leistungen

- Langfristiges Erhalten durch Lagern und Vermehren
- Dokumentieren und beschreiben
- Gezielte Sortenpflege
- Saatgut und Wissen verfügbar machen

Verfügbarmachung

48 Sorten werden verstärkt züchterisch bearbeitet und sind als Amateur- und Erhaltungssorten EU-weit zugelassen. Daneben wird ein jährlich wechselndes Sortiment aus der laufenden Erhaltungsarbeit zum Schutz und zur Verbreitung genetischer Ressourcen in limitierter Edition abgegeben.

Vermehrung und Forschung

In zwei biologisch bewirtschafteten Gärten in Langenlois und Schiltern (Niederösterreich) findet Regeneration und Hochvermehrung statt. Einer der Gärten ist als Schaugarten zugänglich. Daneben unterstützt ein dezentrales Netzwerk ehrenamtlicher Erhalter:innen die Vermehrungsarbeit und sichert Sorten durch Nutzung in Privatgärten ab. Das Samenarchiv erhebt sukzessive Sortendaten und arbeitet mit Betrieben und Forschenden an der phänotypischen und genotypischen Beschreibung der Sammlung.



Kontakt

samenarchiv@arche-noah.at

www.arche-noah.at

